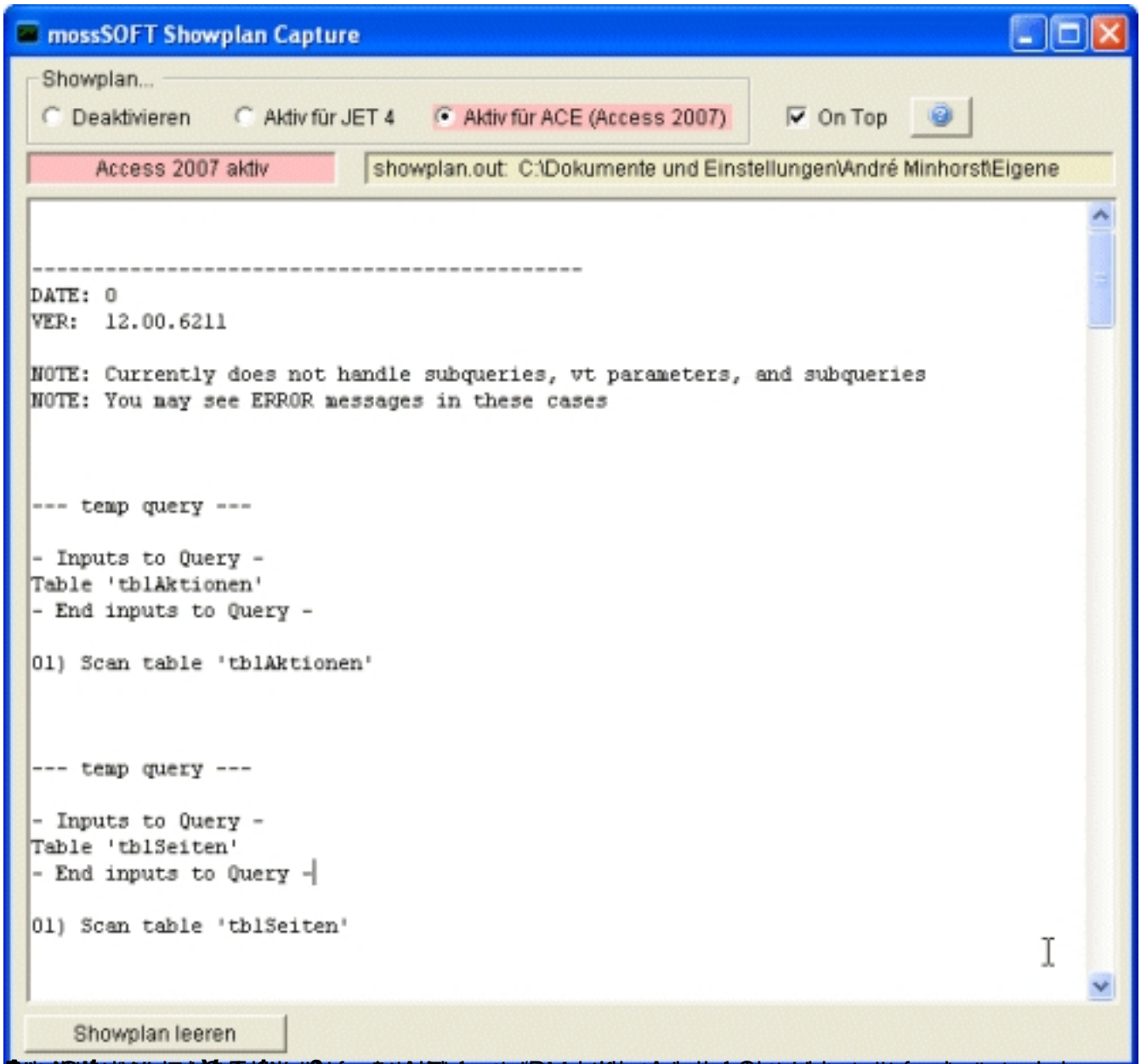
Wer Probleme mit der Performance seiner Abfragen hat, sollte nichts unversucht lassen, um dem beizukommen. Und wenn man sich auch den Abfrage-Ausführungsplan selbst ansieht, den Access nach der Einstellung entsprechender Registry-Einträge ausspuckt. Ganz leicht geht dies mit dem Showplan Capturer.

## Ausführungspläne betrachten

**Neue Version 12/2009!**

Üblicherweise geht man beim Ansehen der Abfrage-Ausführungspläne so vor: Man nimmt eine Einstellung in der Registry vor (**HKEY_LOCAL_MACHINESOFTWAREMicrosoftJet4.0EnginesDebug**, dort einen Eintrag **JETSHOWPLAN** hinzufügen und auf **"ON"/"OFF"** setzen) und untersucht dann die von Access in einer Datei namens **showplan.out** gespeicherten Anweisungen. Ein Problem dabei ist, dass Access diese Datei mitunter nicht immer an die gleiche Stelle schreibt, ein anderes, dass die Ausgabe natürlich die Performance zusätzlich in die Knie zwingt.

Mit dem ShowplanCapturer von Sascha Trowitzsch geht dies einfacher: Es handelt sich dabei um eine einfache Exe-Datei, die parallel zu Access läuft. Sie stellen dort einfach ein, ob Sie die Ausgabe der Jet-Engine oder der ACE von Access 2007/2010 einlesen möchten und ob der Dialog immer sichtbar sein soll. Dann können Sie schon loslegen: Öffnen Sie die gewünschte Datenbank, was durch die Anzeige der aktiven Access-Instanz quittiert wird, und führen Sie eine Abfrage aus. Der Showplan Capturer schreibt den Ausführungsplan in eine Datei, die vom Showplan Capturer eingelesen und angezeigt wird. Um die Übersicht zu wahren, sollten Sie diese Datei hin und wieder leeren.




[Download mossTOOLS ShowplanCapture v9 (01/2010; english version included)](#)